

## Paarreim

Der Paarreim ist das einfachste, in der Literatur allerdings nicht das häufigste Reimschema. Die Reimpaare sind so angeordnet, dass sich der erste Vers und der zweite, der dritte Vers und der vierte reimen.

### Beispiel:

Im Hofe steht ein Pflaumenbaum, (a)  
Der ist klein, man glaubt es kaum. (a)  
Er hat ein Gitter drum, (b)  
So tritt ihn keiner um. (b)  
(...)  
(Bertolt Brecht: Der Pflaumenbaum)

4

## Kreuzreim

Der Kreuzreim ist ein Reimschema, das sehr häufig auftritt. Zwei Reimpaare sind so angeordnet, dass sich jeweils der erste Vers und der dritte Vers und der zweite Vers und der vierte Vers reimen.

### Beispiel:

Es war, als hätt der Himmel (a)  
Die Erde still geküsst, (b)  
Dass sie im Blütenschimmer (a)  
Von ihm nun träumen müsst. (b)  
(...)  
(Joseph von Eichendorf: Mondnacht)

5

## Umarmender Reim

Dieses Reimschema wird auch als Klammerreim bezeichnet. Hier reimen sich der erste und der vierte Vers sowie der zweite und der dritte Vers.

### Beispiel:

Lies, was ich dir schreibe, (a)  
geliebte Melanie: (b)  
Verlass mich bitte nie! (b)  
Bitte, bitte bleibe! (a)

6

## Enjambement

Das ist eine Aussage, die über das Ende eines Verses hinaus geht. Man bezeichnet das Enjambement auch als Zeilensprung, da die Aussage in die nächste Zeile springt.

### Beispiel:

Zersäge dein Bett bitte  
nur bis zur Mitte,  
da die Stabilität  
sonst flöten geht.

7

## Strophe

Ein Gedicht besteht oft aus mehreren Abschnitten. Diese Abschnitte werden beim Gedicht genauso wie beim Lied als Strophen bezeichnet. Es gibt jedoch auch viele Gedichte, bei denen du keine Strophen unterscheiden kannst.

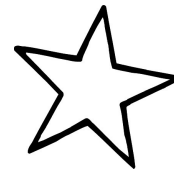
## Vers

Die einzelnen Textzeilen, aus denen ein Gedicht zusammengesetzt ist, bezeichnen wir als Verse. Die einzelnen Verse können sich reimen, müssen sie aber nicht. Vor allem moderne Gedichte kommen oft ohne Reime aus.

2

# Lyriklexikon von

---



## Reim

Zwei Wörter reimen sich dann, wenn der letzte betonte Vokal und das was folgt, gleich klingen. Es gibt reine Reime z. B. **Regen** - **Segen** oder **Fenster** - **Gespenster** und unreine Reime z. B. **Grab** - **schlapp** oder **frei** und **neu**.

## Reimschema

In Gedichten sind die Reime oft auf eine ganz bestimmte Art angeordnet. Diese Anordnung der Reime nennen wir Reimschema. Du kannst das Reimschema mit Buchstaben kennzeichnen.

3

## Metapher

Eine Metapher ist ein bildhafter, besonders anschaulicher Ausdruck. Die Bedeutung eines Wortes wird auf einen anderen Zusammenhang übertragen.

### Beispiel:

Der Sportreporter sagt: „Die Gäste **igeln** sich in der eigenen Hälfte **ein**.“ Damit meint er natürlich nicht, dass sich die Spieler zusammen krümmen und die Stacheln aufstellen. Er benutzt das anschauliche Wort **einigeln**, um deutlich zu machen, wie sich die Spieler zurückziehen und verteidigen. Er gebraucht das Wort **einigeln** als Metapher.

8

